

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Franziskanerstr. 14 · 81669 München

An

Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering-Riem**

**Herbert Danner
Dr. Susanne Weiß**
Sprecher und Sprecherin der Fraktion

**Roland Barfus, Rasmus Bleyl, Christoph Hanusch,
Christoph Heidenhain, Edel Konischek, Dr. Ruth
Pouvreau, Silvia Schuler**
Fraktionsmitglieder

fraktion@gruene-trudering-riem.de

Mehr Sicherheit an notorischen Engstellen im Radverkehr in Trudering durch Hinweisschilder zum Mindest-Überholabstand

Antrag

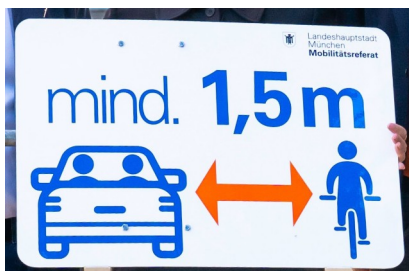
Der BA 15 beantragt das Anbringen von Schildern zum Hinweis auf den Mindestabstand beim Überholen von Fahrradfahrer:innen in beiden Fahrtrichtungen der folgenden zwei Straßenabschnitte:

- Truderinger Straße zwischen Bajuwarenstraße und Schmuckerweg/Max-Rothschild-Str. (Truderinger Ortskern)
- Am Mitterfeld zwischen Linnenbrüggerstraße und Truchthari-Anger sowie Truchthari-Anger und Kirchtruderinger Str./Emplstr.

Der BA wünscht bei der Festlegung der Anzahl und Orte der Schilder einbezogen zu werden.

Begründung

Die Straßenverkehrsordnung schreibt einen Mindestabstand von 1,5 Metern innerorts beim Überholen von Fahrradfahrer:innen vor. In München werden derzeit an zehn Standorten innerhalb des mittleren Rings Schilder angebracht, die auf diesen Mindestabstand aufmerksam machen.



Quelle: <https://ru.muenchen.de/2026/192/Mindestabstand-zu-Radlern-Neue-Hinweisschilder-aufgestellt-126388>

Auch im Stadtbezirk Trudering-Riem gibt es im Truderinger Ortskern sowie in Kirchtrudering „Am Mitterfeld“ notorische Engstellen, die eine derartige Beschilderung gut gebrauchen können. In den beiden Straßenabschnitten müssen Fahrradfahrer:innen die Fahrbahn im Mischverkehr nutzen. Ein regelkonformes Überholen ist hier mit ausreichendem Abstand möglich, sofern die Gegenfahrbahn frei ist. Dennoch wird der Mindestabstand von einigen Kfz-Fahrer:innen nicht eingehalten, wodurch vor allem das subjektive Sicherheitsempfinden der überholten Fahrradfahrer:innen beeinträchtigt wird. Dies ist dem BA durch eigene Erfahrungen sowie zahlreiche Schreiben aus der Bürgerschaft bekannt.

Die beantragten Hinweisschilder sollen für eine zusätzliche Sensibilisierung sorgen und damit das Sicherheitsgefühl im Straßenverkehr verbessern.

Beschlossen in der BA-Sitzung am 22.10.2026

Initiative: Christoph Hanusch, Christoph Heidenhain, Herbert Danner, Silvia Schuler, Edel Konischek, Dr. Ruth Pouvreau, Roland Barfus